



Interessengemeinschaft Verkehrsführung Klein Grashaus - Großer Herrengarten - Mühlenweg/ Hermannstraße/ Augustenstraße/ Herrengarten

Gemäß der Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 75 (Gelände Brase - jetzt benannt als Großer Herrengarten) soll grundsätzlich eine Verbindung zwischen den Baugebieten Großer Herrengarten und Klein Grashaus und dem Mühlenweg hergestellt werden.

Das heißt, dass nach Fertigstellung des Endausbaus der Erschließungsstraßen der Durchgang zwischen dem Baugebiet Großer Herrengarten und dem Mühlenweg geöffnet wird.

Im Zuge der Öffnung dieses Durchgangs fordern wir die Schließung des Durchgangs zwischen den Baugebieten Klein Grashaus und Großer Herrengarten.

Mit der Schließung dieses Durchgangs wird eine Entschärfung des Verkehrsgefahrenpunktes mit erheblichem Unfallrisiko im Übergang Friedrich-Barnutz-Straße und Hermann-van-der-Heide-Straße erreicht. Das Risiko ist unkalkulierbar und nicht hinnehmbar, diese unübersichtliche Straßenführung, die als Provisorium für den Bauverkehr des Baugebietes Großer Herrengarten gedacht ist, jetzt zu einer Durchfahrtsstraße werden zu lassen.

Durch die Schließung wird der Kinderspielplatz, der sich an dieser Stelle befindet und der durch die Kinder der beiden Baugebiete hoch frequentiert ist, um ein Vielfaches sicherer.

Durch die Unterbindung eines durch die Öffnung zum Mühlenweg entstehenden Durchgangsverkehrs wird der Bereich der Friedrich-Barnutz-Straße deutlich verkehrsreduziert und so auch der Spielbereich am Bolzplatz sicherer.

Die Zunahme der Verkehrsbelastung des Bereichs Mühlenweg/ Hermannstraße/ Augustenstraße/ Herrengarten wird für die dortigen Anwohner auf ein erträgliches Maß reduziert, da nur der Ein- und Ausfahrtverkehr des Baugebiets Großer Herrengarten zu dem bestehenden Verkehr hinzu kommt.

Die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss auf der Mühlenstraße aus dem Zentrum kommend bleibt auf diese Weise ebenfalls hinnehmbar. Bei Beibehaltung der Durchfahrt Klein Grashaus und Großer Herrengarten werden die Linksabbieger den auslaufenden Verkehr behindern und zumindest zu den Spitzenzeiten den gesamten Verkehrsfluss in der Stadt hemmen.

Durch die geforderte Schließung des Durchgangs zwischen den Baugebieten Klein Grashaus und Großer Herrengarten und der damit einhergehenden Unterbindung eines Durchgangsverkehrs durch die Bereiche der Interessengemeinschaft wird eine Sicherung der vielen Kinder in den Baugebieten, der Erhalt des Wertes der Baugebiete und eine Minderung der neuen Belastung der Anwohner des Wohngebiets Mühlenweg/ Hermannstraße/ Augustenstraße/ Herrengarten erreicht.

Um der Forderung Nachdruck verleihen zu können, hoffen wir auf eine breite Akzeptanz bei den Anwohnern der genannten Gebiete. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Meinung zu diesem Thema mitzuteilen, und wenn Sie wollen, auch zu begründen. Wir möchten die Ergebnisse im Sinne einer Unterschriftenaktion nutzen, um diese bei der Entscheidungsfindung der Stadt Jever einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Anwohner

Dr. Anja Belemann-Smit,
Hermannstr. 14, Tel. 962847

Dr. Peter Bichmann,
Oswald-Andrae-Str. 3 , Tel. 9091914

Markus Wallenhorst,
Friedrich-Barnutz-Str. , Tel. 2611

Dipl.-Sportwiss. Olaf Schneider,
Hermann-van-der-Heide-Str. 4,
Tel. 7489634

Interessengemeinschaft Verkehrsführung Klein Grashaus - Großer Herrengarten - Mühlenweg/ Hermannstraße/ Augustenstraße/ Herrengarten

Wir fordern im Zuge der Öffnung des Durchgangs zwischen dem Baugebiet Großer Herrengarten und dem Mühlenweg die Schließung des Durchgangs zwischen den Baugebieten Klein Grashaus und Großer Herrengarten.

Name:

Anschrift:

Unterschrift:
